

Prof. Dr. Alfred Toth

Signalobjekte und Objektsignale

1. In Toth (2015a) wurde dargelegt, daß die Signalfunktion (vgl. Meyer-Eppler 1969, S. 1 ff.)

$$\text{Sig} = f(x, y, z, t)$$

gleichzeitig als Definition des ebenfalls raumzeitlichen Objektes

$$\Omega = f(x, y, z, t)$$

verwendet werden kann. Wie allerdings Bense festgestellt hatte, unterscheidet sich das Signal vom Objekt und dem ihm algebraisch äquivalenten Ereignis (vgl. die sog. σ -Algebra) in zwei entscheidenden Punkten: "Über seine Fixierung als Raum-Zeit-Funktion hinaus ist aber das Signal noch durch zwei weitere Kennzeichen bestimmt. Erstens verschwindet im Begriff des Signals die Unterscheidung zwischen Ereignis und Objekt, die für die klassische Erkenntnistheorie wichtig war. Ein Signal ist vielmehr als Ereignisobjekt aufzufassen, d.h. es ist zugleich Objekt und Ereignis. Zweitens lassen sich beim Signal sowohl Substanzkategorien wie auch Form- und Intensitätskategorien unterscheiden. Das im allgemeinen Kommunikationsschema fungierende Signal stellt also eine energetische triadische Relation aus Substanz, Form und Intensität dar" (Bense 1969, S. 20 f.).

2. In Toth (2015b) wurde der folgende Satz bewiesen

SATZ. Jedes Signalobjekt ist als Zeichenobjekt repräsentierbar.

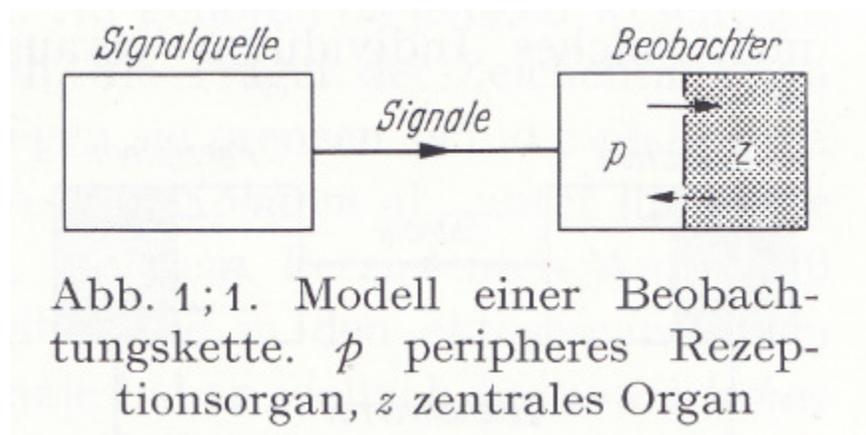
Nun waren allerdings die von Bense so genannten "semiotischen Objekte" (vgl. Bense/Walther 1973, S. 70 f.) bereits in Toth (2008) in Zeichenobjekte einerseits und in Objektzeichen andererseits differenziert worden. Ein Beispiel für ein Zeichenobjekt, d.h. ein als Zeichen dienendes Objekt, ist ein Verkehrszeichen. Bei ihm überwiegt also die Zeichenfunktion die Objektfunktion. Ein Beispiel für ein Objektzeichen, d.h. ein als Objekt dienendes Zeichen oder Ostensivum, ist eine Zigarettenschachtel, die ich, falls die ontische Situation gegeben ist (also etwa ein Restaurant und kein Juweliergeschäft vorliegt), in

die Höhe halten und den Kellner dadurch dazu bringen kann, mir eine neue Schachtel Zigaretten zu bringen. Hier überwiegt also die Objektfunktion die Zeichenfunktion. Wegen des Satzes über Signalobjekte stellt sich daher die Frage, ob die semiotische Unterscheidung zwischen Zeichenobjekten und Objektzeichen einer signalitiven Unterscheidung zwischen Signalobjekten und Objektsignal isomorph ist, d.h. ob man ein Korrespondenzschema der folgenden Form ansetzen darf

Signalobjekt \cong Zeichenobjekt

Objektsignal \cong Objektzeichen.

Konkreter bedeutet dies, ob es neben Signalobjekten wie Ampeln und verschiedenen Verkehrszeichen (vgl. Toth 2015b) "Objektsignale" gibt. Daß es diese tatsächlich gibt, resultiert aus dem ersten der drei von Meyer-Eppler (1969, S. 1) präsentierten Kommunikationsmodelle



Hier emittiert ein Objekt, die Signalquelle (z.B. ein radioaktives Stück Metall), Signale, die von einem Subjekt perzipiert werden. Es handelt sich also um eine Relation zwischen Objekt, Kanal und Subjekt, die nach Bense (1971, S. 40) mit Hilfe des triadischen semiotischen Kommunikationsschemas

$$K = (O \rightarrow M \rightarrow I)$$

repräsentierbar ist, darin das emittierende energetische Objekt als semiotischer Objektbezug, der energetische Kanal als semiotischer Mittelbezug und das perzipierende Subjekt als semiotischer Interpretantenbezug fungieren.

Man beachte allerdings, daß K die folgende Transformation der kategorialen semiotischen Ordnung impliziert

$$\tau: (Z = (.1., .2., .3.)) \rightarrow (K = (.2., .1., .3.)).$$

Unter Voraussetzung der Zulässigkeit von τ (die von Bense stillschweigend übergangen wird), ist somit das obige vierteilige Korrespondenzschema aus zwei paarweisen Isomorphismen validiert. Dem Zeichenobjekt korrespondiert ein Signalobjekt, und dem Objektzeichen korrespondiert ein Objektsignal.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek 1969

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Meyer-Eppler, W[olfgang], Grundlagen und Anwendungen der Informationstheorie. 2. Aufl. Berlin 1969

Toth, Alfred, Zeichenobjekte und Objektzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2008

Toth, Alfred, Signale und Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Signalobjekte und Zeichenobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

25.11.2015